

## Mitteilungen der Sammelstelle für Neubenennungen des V. D. E. V. (Lep.)

### *Sphinx pinastri* L.

ab. *brunnea-albimaculata* Petraschk: „... beide Geschlechter sind sehr unterschiedlich. Das ♂ hat durch die Vflgl. (bei sonst schwarzer Färbung) eine weißliche Binde und zwei weiße Makeln, das ♀ ist ganz schwarz bezw. tief dunkelbraun und die weißlichen Makeln sind ebenfalls zu sehen, aber die Binden fehlen ganz...“ „Tutt beschreibt eine braune Form mit dem Namen *brunnea*, mit meinen Stücken kann diese Form jedoch nicht identisch sein, da meine Exemplare fast ganz schwarz sind.“ Fundort: Umgebung von Dresden. (Friedrich Petraschk-Dresden, Ent. Ztschr. Frankfurt a. M., Band XXVII, Jahrg. 1913/14, p. 250.)

### *Celerio euphorbiae* var. *dahlia* Geyer

f. *cyanea* Gehlen: „Diese Form unterscheidet sich von typischen Exemplaren dadurch, daß das helle Feld der Vflgl. blau übergossen ist. Diese blaue Färbung setzt sich auf die äußere Hälfte der Hflgl. fort, so daß dort das rote Band zum Teil violett wird. ...“ Fundort: Sardinien. Type in Sammlung B. Gehlen. (Bruno Gehlen-Berlin=Lichterfelde, I. E. Z. Guben, 21. Jahrg., Nr. 42, p. 391—401.)

### *Celerio euphorbiae* L.

ab. *sulphurata* Bdm.: „Der (♀) Falter hat die normalen Zeichnungen auf allen Flügeln, oben jedoch die Farben der *C. potatoria* aufzuweisen. Das graugelbe Mittelfeld, die Randpartie sowie die Hflgl. sind auffallend charakteristisch. Nicht eine Spur von Rot.“ ... „Der oben als ab. *sulphurata* von mir benannte Falter hat unterseits schwefelgelbe Färbung. Die Vorder- und Hinterflügel-Unterseite weisen außerdem noch zwei nebeneinander laufende Linien auf. Die grüne Schrägbinde und die beiden Costalflecke sind scharf markiert. Die schwarze Binde der Hfl. und der schwarze Wurzelfleck erscheinen schärfer. Übergänge zu diesem Stück erzielte ich mehreremale, meist ins weißgraue übergehend.“ Coll. Bander mann, Halle a. S. (F. Bander mann-Halle a. S., Ent. Ztschr. Frankfurt a. M., Band XXXIX, Jahrg. 1925/26, p. 113.)

f. *umbrata* Gehlen: „Die dunkle Schrägbinde der Vflgl. nach außen ohne jede scharfe Abgrenzung, sondern allmählich bis zum Außenrand schattenartig heller werdend. Fundort: Kärnten. Type in Sammlung B. Gehlen. (Bruno Gehlen-Berlin=Lichterfelde, I. E. Z. Guben, 21. Jahrg., Nr. 42, p. 401, Tafel II, Fig. 4.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilungen der Sammelstelle für Neubenennungen des V.D.E.V. \(Lep.\). 58](#)